



Wasserpflanze wird zum Heilmittel



Algen gibt es nur im Meer? Falsch! In Thallwitz werden sie auch im Labor gezüchtet. Zur Entwicklung einer modernen Produktionsanlage für Algenfrischmasse hat die Firma Ökotec-Anlagenbau Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhalten.

Die Spirulina platensis ist mit ihren zahlreichen Wirkstoffen eine wahre Nährstoffbombe. Schon die Azteken und die Mayas nutzten sie als Nahrungs- und Heilmittel und am Chinesischen Hof galt sie als Delikatesse. „Unsere Algenproduktion ist die Grundlage für weitere Spirulina-Produkte, die unser Tochterunternehmen Euspiron weiterverarbeitet“, erklärt Geschäftsführer Gerhard Wilhelm. Auf dem Firmengelände in Thallwitz steht ein Gewächshaus mit einem Wasserbecken. Hier wird die winzige Mikroalge herangezüchtet. „Die Produktion ist ziemlich aufwendig“, sagt Gerhard Wilhelm. Man muss vieles in Blick haben: die Temperatur der Nährlösung, den pH-Wert und das Licht. Außerdem müssen die Algen

bewegt werden.

Aus der Spirulinamasse stellt die Euspiron dann verschiedenste Medizin- und Kosmetikprodukte her, etwa Algenpads zur äußerlichen Anwendung bei Muskel- und Gelenkschmerzen sowie spezielle Cremes zur Linderung von Neurodermitis und Schuppenflechte. Das Alleinstellungsmerkmal: Statt getrocknet ist die Spirulina in allen Euspiron-Produkten vollständig und bioaktiv erhalten, wodurch auch viele Nähr- und Vitalstoffe erhalten bleiben. Für die Produktion der Algenfrischmasse hat die Firma Ökotec-Anlagenbau im März 2019 ein Europäisches Patent erteilt bekommen.

www.sab.sachsen.de/fue-projektfoerderung



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

www.strukturfonds.sachsen.de
www.eu-projekte.sachsen.de
www.facebook.com/EUfoerdertSachsen

